



KLIMASCHUTZ IN STADTTEILEN UND QUARTIEREN

Adressaten: Kommune Privat Unternehmen Mobilität

Umsetzung: kurzfristig mittelfristig fortlaufend

Priorität: niedrig mittel hoch

Beschreibung

(1) Klimaschutz bei Aktionstagen und Stadtteilsten

Es sollen Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz bei Aktionstagen oder Stadtteilsten stattfinden, um den Bürger zum Thema Klimaschutz zu informieren und um Möglichkeiten aufzuzeigen, was jeder Einzelne zum Klimaschutz beitragen kann.

In diesem Zusammenhang soll auch der Austausch zwischen den Bürgern zum Thema Klimaschutz ermöglicht und gefördert werden.

Handlungsschritte

Im Vorfeld von Aktionstagen oder Festen sollen Maßnahmen und Ideen gesammelt werden, die an diesen Tagen durchgeführt werden könnten. Danach soll entschieden werden, welche Ideen umgesetzt werden können und wie die Umsetzung erfolgen soll.

Das Thema Klimaschutz soll möglichst ein fester Bestandteil von Aktionstagen und Festen sein, um auf diesem Weg ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen.

Erfolgsindikatoren

Wenn die Bürger die Aktionstage und Stadtteilsten besucht haben, sollte jeder Bürger mit dem Thema Klimaschutz in Berührung gekommen sein und Maßnahmen mitgenommen haben, die er selbst umsetzen kann. So wird ein Bewusstsein geschaffen und die Bürger befassen sich mit dem Thema auch zu Hause.

Wenn jeder Einzelne zu Hause Maßnahmen gegen den Klimaschutz umsetzt ist dies als Erfolg zu sehen.

Beschreibung

(2) Klimaschutz bei Ausstellungen und Plattformen für Bürger:innen

Es sollen Ausstellungen zum Thema Klimaschutz initiiert werden und Räume und Plattformen für Bürger geschaffen werden, um über den Klimaschutz zu informieren und um auf diesen Aufmerksamkeit zu lenken. Hierzu soll auch aufgezeigt werden, was die Bevölkerung zum Klimaschutz beitragen kann.

Beispiele wären „Klimaneutralitätstage“ oder „Tage des guten Lebens“.

Handlungsschritte

Wenn Ausstellungen zu dem Thema Klimaschutz stattfinden sollen, muss ein geeigneter Ort gefunden werden. Auch die Themen die behandelt werden sollen, müssen festgelegt werden und die beste Darstellung dieser Themen muss besprochen werden.

Die Art der Räume und Plattformen muss definiert werden und in diesen muss es für den Bürger möglich sein sich untereinander auszutauschen. Auch hier sollten Themen festgelegt werden, damit eine mögliche Diskussion auf ein festes Thema beschränkt werden kann. Zudem könnte ein Medium erstellt werden wo Bürger Tipps für den Klimaschutz zu Hause sammeln können.

Erfolgsindikatoren

Die Bevölkerung sollte von den Ausstellungen Informationen über den Klimaschutz mit nach Hause nehmen und daraus die Möglichkeit ziehen, selbst im privaten Umfeld Klimaschutz zu betreiben.

Wenn durch diese Ausstellungen oder Plattformen und Räume der Klimaschutz in der Bevölkerung vorangetrieben wird, ist dies als Erfolg zu sehen.

Beschreibung (3) Leifahräder und Carsharing bei den Stadtteilhäusern anbieten

Bei den Stadtteilhäusern sollen Stationen entstehen, wo Personen sich Fahrräder und Lastenräder mieten können. Auch Carsharing soll an diesen Stationen angeboten werden

Handlungsschritte

Für das Carsharing müssen Parkplätze oder geeignete Standorte gefunden werden, wo die Autos geparkt werden können. Das Carsharingangebot muss geplant werden und es muss Werbung geschaltet werden.

Für die Leihfahräder und die Lastenräder müssen Stellplätze - möglichst bei den Stadtteilhäusern - gefunden werden. Zudem braucht man Anbieter, die Mietfahräder anbieten. Man könnte diese auch selbst beschaffen und dann vermieten. Für das Angebot der Mietfahräder muss auch Werbung geschaltet werden.

Erfolgsindikatoren

Anzahl der vermieteten Fahrräder

Beschreibung (4) Energieberatung in jedem Quartier der Hansestadt Lüneburg

Die Energieberatung sollte in jedem Quartier etabliert werden, sodass die Bürger auch hier einen Ansprechpartner für dieses Thema haben.

Handlungsschritte

Die Quartiermanager sollten eine Fortbildung/Ausbildung zum Energieberater machen oder Personen vor Ort benennen, die eine Fortbildung zum Energieberater machen wollen.

Erfolgsindikatoren

Die Anzahl der durch geführten Energieberatungen in den Quartieren sollte steigen, wenn dort mehr Energieberater zur Verfügung stehen. Durch die Energieberatungen können Energie und Treibhausgase eingespart werden, da mehr regenerative Energien angeschafft werden. Zudem könnte die Anzahl der energetischen Sanierungen steigen und so auch Energie eingespart werden

 **Träger**

Hansestadt Lüneburg
Stadtteilhäuser

 **Beteiligte**

Stadtteilarbeit und an der Umsetzung
beteiligte Person

 **Zielgruppe**

Einwohner:innen

 **Erwartete Gesamtkosten**

abgedeckt durch Stadtteilarbeit
weitere Kosten je nach Bedarf jedoch
nicht abschätzbar

 **Klimaschutz-Effekte**

Reduktion von THG-Emissionen durch
Informationen und Aufklärung

 **weitere Effekte**

Multiplikatoreffekte: Weitergabe von
Informationen an Freunde und
Verwandte, woraus weitere
Aufmerksamkeit für den Klimaschutz
resultiert